



# HESSISCHER LANDTAG

13. 03. 2019

ULA

## **Dringlicher Berichts Antrag**

### **Fraktion der Freien Demokraten**

#### **Richtlinie für die Hege und Bejagung des Schalenwildes**

Die Landesregierung wird ersucht, im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (ULA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Welches Ziel verfolgt die Landesregierung mit dem Erlass der neuen Schalenwildrichtlinie?
2. Wie hat die Landesregierung die Vorgaben der Schalenwildrichtlinie ermittelt?
3. Gab es wissenschaftliche Untersuchungen, die die angenommenen Abschusszahlen nach wildbiologischen Erkenntnissen ermittelt haben?
4. Wenn nein, warum nicht?
5. Inwieweit sieht die Landesregierung durch den Erlass der Schalenwildrichtlinie das Prinzip Wald und Wild im Ausgleich?
6. Wie hat die Jägerschaft im Rahmen der Verbändeanhörung auf die Schalenwildrichtlinie reagiert?
7. Welche Veränderungsvorschläge wurden von Seiten der Jägerschaft an die Landesregierung im Rahmen der Anhörung herangetragen?
8. Welche dieser Vorschläge wurden von Seiten der Landesregierung berücksichtigt?
9. Wie bewertet die Landesregierung die Bedenken der Jägerschaft bezüglich der Auswirkungen der Schalenwildrichtlinie?
10. Teilt die Landesregierung die Auffassung, dass durch die Stilllegungspläne der Koalition, die über die FSC-Zertifizierung hinausgehen, der wirtschaftliche Druck auf die bewirtschafteten Flächen wächst, um die ökonomischen Verluste auszugleichen?
11. Ist die Schalenwildrichtlinie Ausdruck dieses Drucks auf HessenForst?
12. Im Rahmen der Debatte um die Schonzeiten beim Waschbären, wird seitens der Landesregierung immer wieder das Argument ins Feld geführt, dass die Population durch Abschuss nicht reguliert werden könne. Warum schätzt die Landesregierung dies beim Schalenwild komplett anders ein?
13. Welche Auswirkungen erwartet die Landesregierung bei der Umsetzung der Schalenwildrichtlinie?

Wiesbaden, 12. März 2019

Der Parlamentarische Geschäftsführer:  
**Jürgen Lenders**